

Internationales Züchterseminar in der Schweiz Haflingerzucht und -Haflingersport von der Basis an die Spitze

Erstmals unter der Schirmherrschaft der HWZSV fand am letzten Januarwochenende das siebte Internationale Züchterseminar im Haflingerzentrum in Trachselwald statt. Veranstalter waren die beiden Haflinger-Zuchtverbände in der Schweiz; als Referenten hatte man neben dem HWZSV-Präsidenten Lukas Scheiber auch den Sportrichter und langjährigen Leiter des Pferdesport- und Turnierzentrums Gut Matheshof in Kreuth (D) Bruno Six und Roland Morat, FISE-Richter und Sportrichter des italienischen Haflingerzuchtverbandes ANACRHA, gewinnen können.

Die Veranstaltung brachte einmal mehr die erfreuliche Entwicklung der internationalen Haflingerzucht zum Ausdruck. Hatte man

bei einem Züchterseminar vor wenigen Jahren noch über Divergenzen und länderspezifische Regelungen diskutiert, so standen in diesem Jahr die Gemeinsamkeiten und Verbindungen im Vordergrund. Auffallend war auch das allgemeine Einvernehmen, dass sich Zucht und Sport ergänzen und entsprechende Initiativen aufeinander abgestimmt werden sollten. Zu Recht bezeichnete Lukas Scheiber 2015 als Haflingerjahr, denn während sich im Juni in Ebbs (A) bei der Haflinger-Weltausstellung die Züchter dem internationalen Vergleich stellen, messen sich im September in Vermezzo bei Mailand (I) zahlreiche Haflingersportler in den verschiedenen Disziplinen des Haflinger-Europachampionats.

Durch die Veranstaltung führte Sekretär Michael Gruber. Vorschläge zur Belebung des Haflingermarktes und Anregungen zur Weiterentwicklung der Leistungsprüfung für Zuchtstuten und Hengste standen im Mittelpunkt der Impulsreferate von Roland Morat und Bruno Six. Für eine interessante Diskussion war gesorgt, und zahlreiche weitere Themen werden in der nächsten Zeit HWZSV-intern behandelt werden.

Hausherr Peter Zimmermann war zufrieden und sagte zu, die Vertreter der internationalen Haflingerwelt auch im nächsten Jahr wieder zu einem konstruktiven Austausch nach Trachselwald einzuladen.

HWZSV



Die Seminarteilnehmer in Trachselwald